

CANTVS



Musica

15 10

N

1

URFILM 27/1975 № 138

Sächsische Landesbibliothek in Dresden

Handschrift Nr. ¹¹¹¹ 1510/ N/1

Die Benutzung dieser Handschrift ist nur unter der Bedingung gestattet, daß der Entleiher der hiesigen Bibliothek ein Stück seiner auf die Handschrift bezüglichen Veröffentlichung geschenkweise überläßt, sofern die Bibliotheksverwaltung nicht ausdrücklich auf die Überlassung verzichtet. Zum Durchzeichnen oder zur Herstellung von Lichtbildern ist besondere Erlaubnis einzuholen.

Beliehrende Auskünfte oder Hinweise auf der Bibliotheksverwaltung unbekannte Veröffentlichungen über diese Handschrift werden dankbar entgegengenommen.

Benutzer der Handschrift

Datum	Name, Stand und Wohnung des Benutzers	Ort der Benutzung	Art der Benutzung (nur eingesehen? – ganz oder teilweise abgeschrieben? – verglichen? – abgelichtet?)	Zweck der Benutzung (ist Veröffentlichung beabsichtigt und in welcher Form?)
Nov. 71	Giovanni Bianchini, Milano	Dresden	Mikrofilm v. Cipicco Anagale	
Febr. 72	Katsuni Tanaka, Columbus, Ohio	"	Mikrofilm	f. Diss. über Farina
April 72	Peter Lersch, Potsdam	"	Mikrofilm v. Cipicco Anagale	
25-10-78	Krank-Sammlung Ltg	"	eingesehen	
18. 8. 79	Prof. Dr. Leis BRD Emmetal	Dresden	eingesehen	
Herb. 1985	Ottavio, Bruch	"	–	
25. 5. 85	Y. Welker, Basel	"	"	
Juni 90	Richter, München	"	"	
2/11-91	B. Klein, Köln	"	recherchen	
28-5-97	Attilio Vennema	Holland		
23. 2. 2000	Susanne Schubert, Berlin	Dresden	Mikrofilm (?) Abschrift angefertigt	Mag. über die Farina

III 9 280 1d G 80/68

Ars musica 33 B 1/1



Math. 380

Mathematic. 2267.

512, 12

50.

Ander Theil
Newer

**PADVANEN, GAGLI-
ARDEN, COVRANTEN,**

Frantzösischen Arien, benebenst ei-
nem kurzweiligen Quodlibet / von allerhand seltsamen
Inventionen, dergleichen vorhin im Druck nie gesehen worden /
Sampt etlichen Teutschen Tänzen / alles auff
Violen anmutig zugebrauchen.

Mit Vier Stimmen.

Bestellet durch

CARLO FARINA, von Mantua /
Churf. Durchl. zu Sachsen bestalkten Violisten

CANTVS.



Dresden!

Gedruckt in der Churf. S. Buchdruckerey durch Gimmel Bergen /
In Vorlegung des Authoris.

ANNO M. DC. XXVII.

Mus 4598-N-9





**Der Durchlauchtigsten / Hochge-
bornen Fürstin vnd Frawen / Frawen
Magdalenen Sibyllen /**

Gebornen Marggräfin zu Brandenburg in Preussen / Herzogin zu Sachsen /
Gültich / Cleve vnd Berg / Churfürstin / Landgräfin in Thüringen / Marggräfin
zu Meissen / vnd Burggräfin zu Magdeburg / Gräfin zu der Mark
vnd Ravensberg / Frawen zu Ravensstein / Meiner
gnedigsten Churfürstin vnd Frawen.



**Durchlauchtigste / Hochgebor-
ne Churfürstin / gnedigste Fraw /** daß die Edle
Musik, nicht allein bey güldner zeit vnserer lieben Vor-
fahren / vnter hohen Potentaten vnd Häuptern / mäch-
tige Liebhaber vnd Beschützer gefunden / sondern auch
noch / bey diesen letzten vnd eisernen zeiten / derglei-
chen hohe Patronen habe / ist genungsam am tage.

Wann dann E. Churf. Durchl. vnter solchen sich Hochlöblichst auch fin-
den läßet: Inmassen ich selbst / bey meiner wenigen auffwartung vnd
dienstleistung / bishero verspüret vnd observiret.

Als thue deroselben ich dieses / mein in Druck verfertigtes Werklein /
in aller vnterthänigkeit offeriren vund zuschreiben / demütigst bittende / E
Churf. Durchl. geruhen solches in gnaden anzunehmen / vnd meine gnedigste
Churfürstin vnd Fraw zu sein vnd zuverbleiben. Befehle dieselbe schli-
chen / nebenst dero hertzlichsten angehörige / dem starcken Schutz Seines des
Allerhöchsten zu allem gewünschten wolergehen Leibes vund der Seelen ganz
trewlichst. Datum Dresden den 1. Januarij Anno 1627.

E. Churf. Durchl.

Unterthänigster
Diener

Carlo Farina Mantouano



1627



Handwritten musical score for Pavana á 4, Canto. The score consists of ten staves of music in a single system. The notation is in a historical style, featuring a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The music is written in a single staff with a double bar line at the end of each line. The notation includes various note values, rests, and accidentals (sharps, flats, and naturals). The paper is aged and shows some staining and wear.



III

Pavana à 4.

CANTO.



A 3



IV.

Pavana à 4.

CANTO.





V.

Gagliarda à 4.

CANTO



VI.

Gagliarda à 4

CANTO.



VII.

Gagliarda à 4.

CANTO.



VIII.

Gagliarda à 4.

CANTO.





IX.

Gagliarda à 4.

CANTO.



B

X.

Gagliarda à 4

CANTO.



XI.

Gagliarda à 4.

CANTO.



XII.

Gagliarda à 4.

CANTO.



XIII.

Corenta à 4.

CANTO.



XIV.

Corenta à 4.

CANTO.



B 2

XV.

Corenta á 4.

CANTO.



XVI,

Corenta á 4.

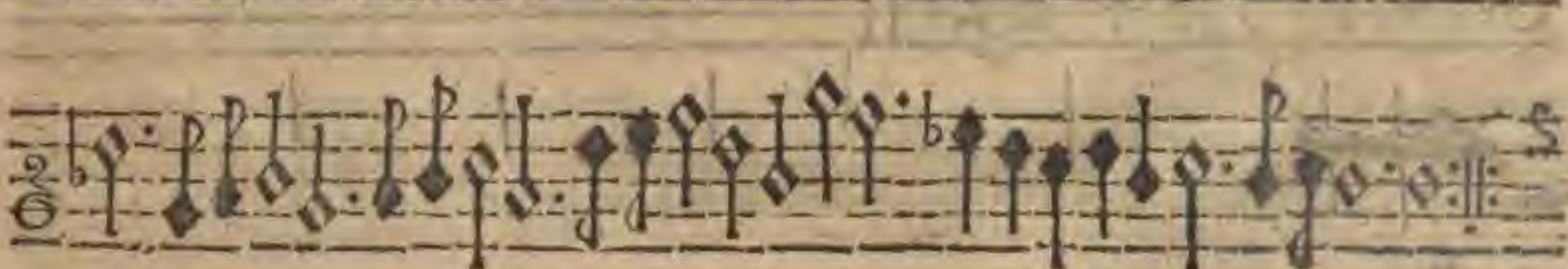
CANTO.



XVII

Corenta á 4.

CANTO.





XVIII.

Corenta á 4.

CANTO.



XIX.

Corenta á 4.

CANTO.



B 3

XX.

Corenta à 4.

CANTO.



XXI.

Corenta à 4.

CANTO.



XXII.

Corenta á 4.

CANTO.



XXIII.

Corenta á 4.

CANTO.



XXIV.

Corenta á 4.

CANTO





XXV,

Aria franceza á 4.

CANTO.



XXVI.

Aria francese à 4.

CANTO.



XXVII.

Capriccio Strauagante. à 4.

CANTO.



C





Qui fornisce la Lira. Il Pifferino.



Qui fornisce il Pifferino.

Lira Variata.



Cadiso a Lira Variata.



C 2



Qui si batte con il legno del archetto sopra le corde.



Qui fornisce il Battuto dell archetto.



Adagio.

Fresto.



Adagio.

La Trombetta.



Il Clarino.



Adagio.



Qui fornisce la Trombetta.



La Gallina.

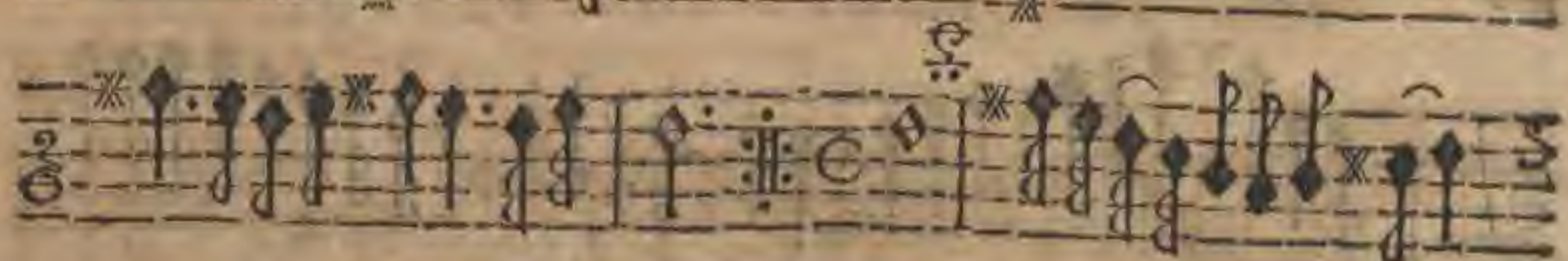


Qui fornisce la Gallina &

Il Gallo

Presto.

B 3



Il Flautino pian piano.



Qui fornisse il Flautino.



F. rto.



P. rto.



Adagio.



Qui fornisce il tremulo.



Fifferino della Soldadesca.



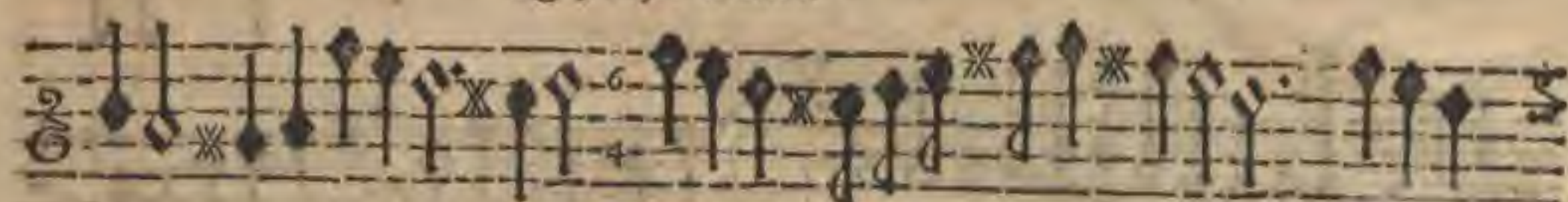
Qui fornisce il Fifferino della Soldadesca.



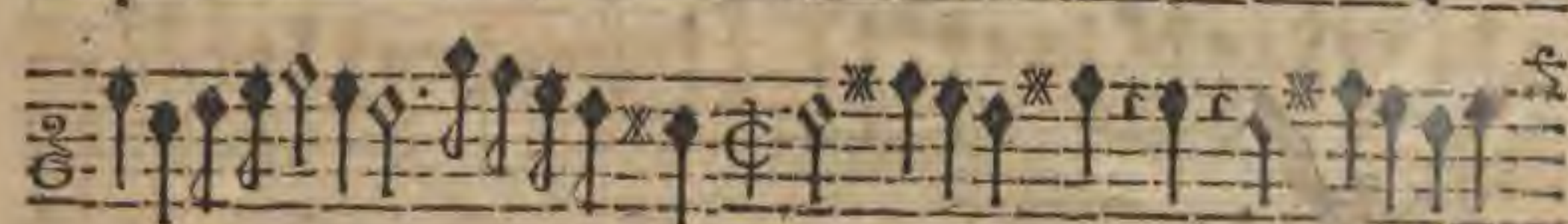
Il Gatto.



Qui fornisce il Gatto.



Il Cane. Qui fornisce il Cane.



Presto.



La Chitarra Spagniola.

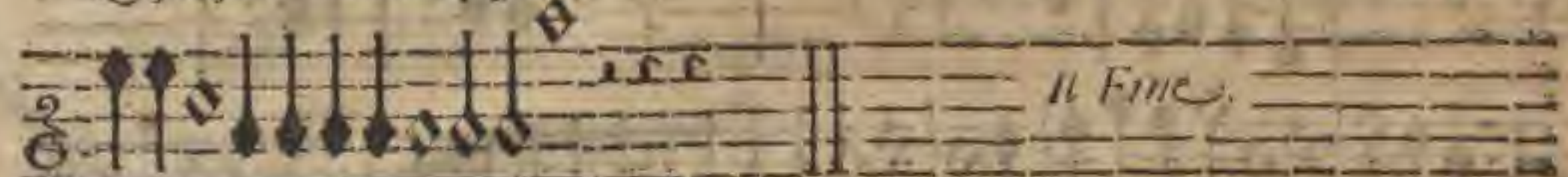


Questo vien replicato due volte.



Qui sonisce la Chitarra Spagnola.

Adagio.



Il Fine.

Sempre Più Adagio.

XXVIII.

Balletto Allemanno à 4.

CANTO.



D

XXIX.

Balletto Allemanno á 4.

CANTO.



XXX.

Balletto Allemanno á 4.








CANTO.





il Fine del Secondo Libro a 4. di Carlo Farina Mantouano.

ALCVNI AVERTIMENTI NEL SOPRA- NO INTORNO AL CAPRICCIO STRAVAGANTE.

1. *gli Ritornelli si replicherà al solito.*
2. *Dalle stangbette con questo segno  di sopra, si farà anchora la replica.*
3. *Questa nota che stà in mezzo della stangbetta  del Ritornello senza segno come qui mostra non serue più la seconda uolta ma si seguita inanzi.* 
4. *Doue si truouano nota sopra nota con forme all' *Intavolatura* del' Organo con questo segno  di sopra, all' hora si suonerà *Lirjando*, come fanno li *Orbi onero Cucchi*.*
5. *Doue si muta la chiau uien sonato il soprano sopra la seconda corda appresso il can-
tino, principiando con tre diti, conforme alle chiau.*
6. *Si trouerà una altra uolta nota sopra nota come di sopra, queste uengono battute con
il legno dell' Archetto come fanno li tamburini, cio è non bisogna lasciar fermar
troppo, ma parar uia di lungo.*
7. *Il *fi* uien sonato con leggiadria strascinando cio è che si suona pianino sott' al
scannello del uolino solamente un mezzo dito di scosto, me desinamente il *Fifferio*
uien sonato conforme il flautino ma sonando la mita più sotto al scannello  più forte.*
8. *Il *miolo* uien sonato solamente facendo tremar il pulso della mano dell' Archetto.*
9. *Il *Pizzicco* uien sonato con strascini.*
10. *Il Gatto uien sonato facendo morir quelle note cio è portar la man' indietro à poco
alla uolta, ma le semicrome uengono sonate disgratiatamente alla peggio cio è
facendo fuggir l' Archetto dentro  fuora del scannello, come fanno li Gatti
quando scappono uia.*
11. *Ecco il Cane questo uien sonato all' incontrario del Gatto, portando la mano sempre
furiosamente.*
12. *La Chitarra Spagnuola uien sonata leuando uia il Violino dalla spalla,  mettendolo
sott' il fianco sonando con le dite, conforma alla Chitarra istessa.*

Etliche Nothwendige Erinnerungen wegen des Quotlibets von allerhand Inventionen.

1. Jede Clausel werden von ihrem gewöhnlichen *repetition* Zeichen H wie sonst wiederholer.
2. Wann aber ein streich oben mit diesem Zeichen Z gefunden wird / so repetiret man von demselbigen Strich an.
3. Auch fñder man biswente eine Note alleine zwischen einem Strich und der *repetition*, alsdann wird dieselbe zum andernmal ausgesetzt und stracks fortgesetzt mit solander Variation.
4. Wann zwei Noten übereinander stehen oben mit diesem Zeichen — gezeichnet / als muß man dieselben Noten mit dem Bogen zusammenhuffen / alsch einer Leeren.
5. Ferner wo der *Clavis* uff der untersten Linien gezeichnet gefunden wird / so rñcket man mit der Hand legen dem *Stea* / das sehet off der *Quart* Seiten / so nebens der *Quarta* steht / mit den dritten Finger in vorgeschriebener Noten oder Thon an / und wird der Zug immer wie oben bey der Leere gebrochen und gestrichet.
6. Weiter fñder man auch andere Noten übereinander gesetzt / alsch a's in der *Orgel Tabularum* / diese werden mit dem Holze des Bogens alsch eines Hockebreis geschlagen / doch daß man den Bogen nicht lang stille halte / sondern immerdar fortsetze.
7. Die Flören werden ganz lieblichen nahe bey dem *Stea* / etwan ein quer Finger darvon / gar stille gleich einer *Lira* geschleiffet / beschreiben das Soldaten Pfeiffen mit allem daß es etwas stärker und näher am *Stea* gemacht wird.
8. So wird das *Tremuliren* mit pulsiender Hand / darinnen man den Bogen hat / an / art der *malanten* in den *Drach* mitteret.
9. Das kleine *Schalmenagen* wird alsch falls wie oben gemeldt / schleiffend gemacht.
10. Das *Kasenaeschren* anlanges wird solander gestalt gemacht / daß man mit einem Finger in Thon da die Noten stehen / mehlichen vñterwärts zu sich ziehet / da aber die *Semifusen* geschrieben sein / muß man mit dem Bogen bald vor / bald hinter den *Stea* / alsch ärasse und geschwinckste als man kan fahren / auff die weise wie die *Kasen* lesethen / nach dem sie sich gebissen vñ irse aufessen / zu thun pflegen.
11. Darfgen das *Hunde bellen* wird mit einem Finger von der Noten gar geschwinck auff einer seiten auffwärts gezogen.
12. Endlichen die *Spannische Chitarren* belangend wird ihrer art nach mit den Fingern geschlagen / in dem man die *Getzen* vñ der *Arm nimb* / vñ drauff schlägt als eine rechte *Spannische Chitarra* vor.

Vortersung der Italienischen wörter so hierinnen zubefinden.

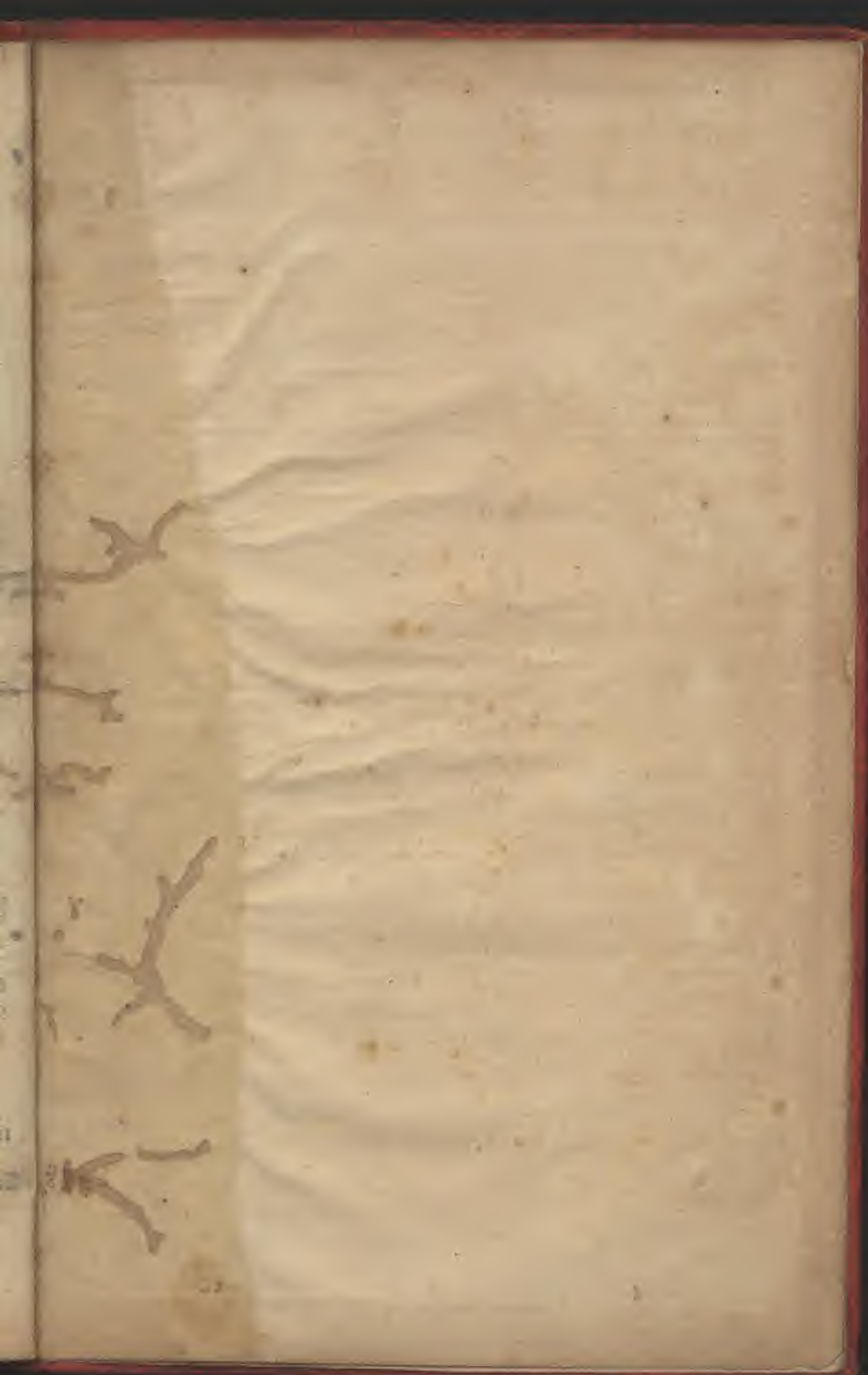
Presto heist geschwinde / *Adagio* langsam / *Piano* stille / *La Lira* die Leier / *Qui fornice* hier endet sich / vor sich was vor eine *repetition* vorherauegen / als *Qui fornice la Lira* hier endet sich die Leier. *Il Piffero* das kleine *Schalmenagen* / *Lira variata* die Leier ist in ander art / *Qui si latte col legno del Archetto sopra le corde* hier sollt man auff die *Strich* mit dem Holze des Bogens / *Trombetta* die *Trommet* / *Il Clarino* das *Clarin* / *la Gallina* die *Henne* / *Il Gallo* der *Hahn* / *Il Flauto* die *Flören* / *pian piano* stille still / *Il Tremulo* die *Tremulant* / *Fifferino della Soldadesca* das *Soldaten Pfeiffen* / *Il Gatto* die *Katze* / *Il Cane* der *Hund* / *la Chitarra Spagnola* die *Spannische Chitarren* / *Questo uen repeta quatro uolte* diß wird viermahl repetiret / *sempre piu adagio* immer mehr und mehr langsamer / *Il fine* die *Ende*.

TAVOLA.

- | | | |
|------------------------------|-------------------------------|--|
| 1. <i>Pauana Prima.</i> | 11. <i>Gagliarda Settima.</i> | 21. <i>Correnta Nona.</i> |
| 2. <i>Pauana Seconda.</i> | 12. <i>Gagliarda Ottava.</i> | 22. <i>Correnta Decima.</i> |
| 3. <i>Pauana Terza.</i> | 13. <i>Correnta Prima.</i> | 23. <i>Correnta Undecima.</i> |
| 4. <i>Pauana Quarta.</i> | 14. <i>Correnta Seconda.</i> | 24. <i>Correnta Duodecima.</i> |
| 5. <i>Gagliarda Prima.</i> | 15. <i>Correnta Terza.</i> | 25. <i>Aria Franzeza Prima.</i> |
| 6. <i>Gagliarda Seconda.</i> | 16. <i>Correnta Quarta.</i> | 26. <i>Aria Franzeza Seconda.</i> |
| 7. <i>Gagliarda Terza.</i> | 17. <i>Correnta Quinta.</i> | 27. <i>Capriccio Stranagante.</i> |
| 8. <i>Gagliarda Quarta.</i> | 18. <i>Correnta Sesta.</i> | 28. <i>Balletto Allemanno Primo.</i> |
| 9. <i>Gagliarda Quinta.</i> | 19. <i>Correnta Settima.</i> | 29. <i>Balletto Allemanno Secondo.</i> |
| 10. <i>Gagliarda Sesta.</i> | 20. <i>Correnta Ottava.</i> | 30. <i>Balletto Allemanno Terzo.</i> |

IL FINE.

Mun 8. 1754



D. 12 1540 2nd part
17th century

Mus. B 1754

Mus. 1510
N 1.7

